

Entwurf des Jahresabschlusses für den Kreis Unna

zum Stichtag 31.12.2012

Rückblick

- Verabschiedung der Haushaltssatzung 2012 durch den Kreistag am **20.12.2011**
- Senkung des Hebesatzes der Allgemeinen Kreisumlage von bisher 49,04 v.H. um 1,51 v.H. auf **47,53 v.H.** insbesondere aufgrund gestiegener Umlagegrundlagen und gleichzeitig geringfügige Senkung der Zahllast
- Anhebung des Hebesatzes der Mehrbelastung zur Kreisumlage für die Aufgaben der Jugendhilfe von bisher rd. 24,1 v. H. um rd. 2,3 v. H. auf rd. **26,4 v.H.**
- Planung einer höheren Zahllast für die Landschaftsumlage von rd. 7,2 Mio. €

Ergebnisrechnung

TEP	Bezeichnung	Ergebnis 2011	fortg. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/Ergebnis
		€			
010	Ordentliche Erträge	375.060.843,45	389.670.733	396.532.544,40	6.861.811,40
017	Ordentliche Aufwendungen	-375.554.373,09	-390.547.600	-394.445.924,74	-3.898.324,74
018	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-493.529,64	-876.867	2.086.619,66	2.963.486,74
021	Finanzergebnis	787.735,74	331.924	72.080,42	-259.862,58
290	Ergebnis	294.206,10		2.158.700,08	

Die Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr weist einen Überschuss in Höhe von rd. **2,16 Mio. €** aus

Ergebnisüberblick nach Budgets

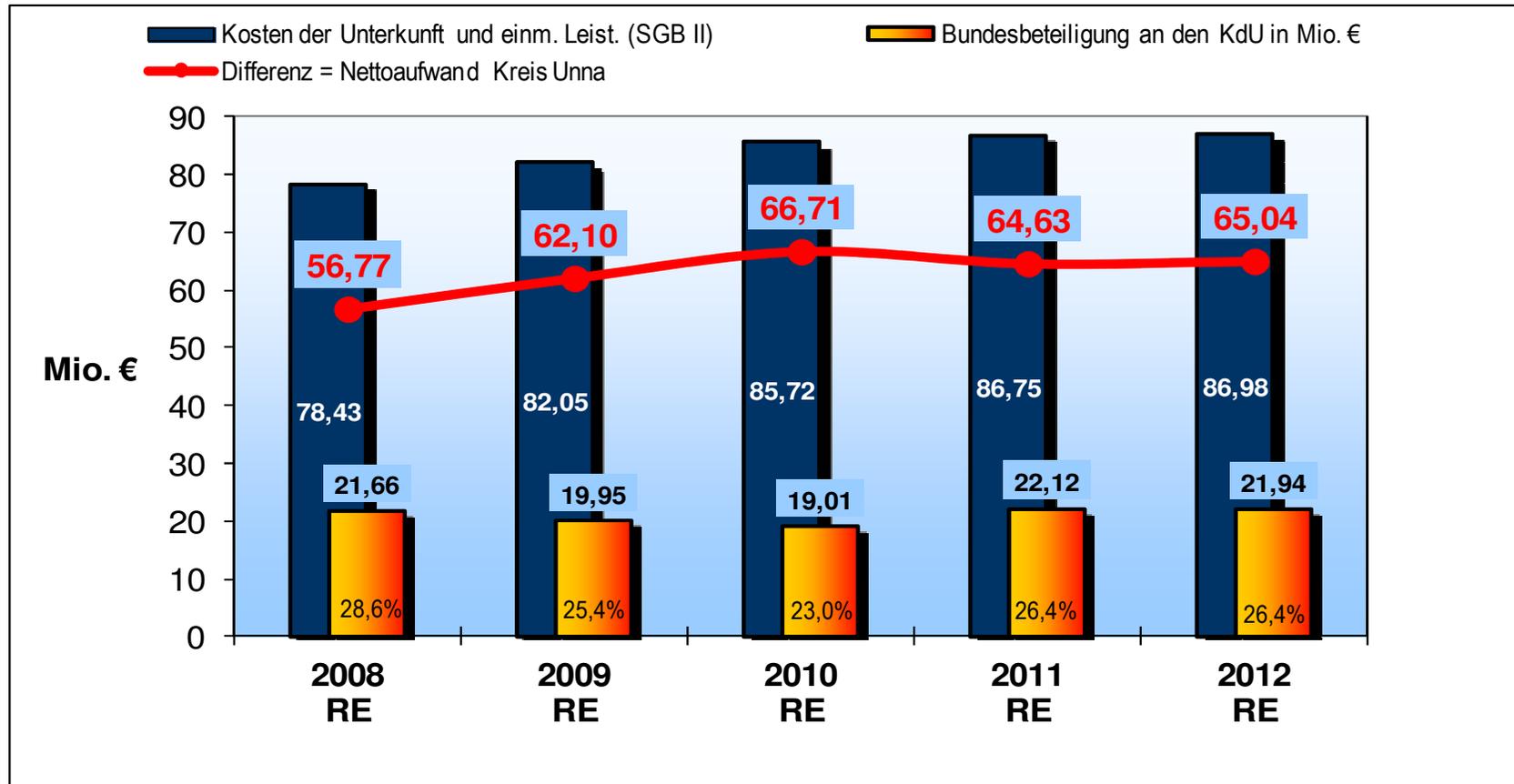
Ergebnisse 2012 der Budgets TEP 029		Ergebnis 2011	Fortge- schriebener Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz / Ergebnis
	Allgemeine Deckungsmittel	188.000.122,12	194.447.168	195.132.661,21	685.493,21
01	Zentrale Verwaltung	-19.835.400,72	-18.082.749	-19.304.114,74	-1.221.365,74
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-3.742.178,71	-3.265.237	-3.403.338,40	-138.101,40
36	Straßenverkehr	3.378.777,42	3.187.522	2.894.090,70	-293.431,30
40	Schulen und Bildung	-10.435.349,20	-11.377.632	-11.154.353,47	223.278,53
41	Kultur	-2.393.662,81	-2.605.316	-2.518.462,72	86.852,94
50	Arbeit und Soziales	-122.158.328,12	-120.294.255	-123.202.635,46	-2.908.380,82
51	Familie und Jugend	-14.670.153,29	-16.450.166	-14.746.324,72	1.703.841,28
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	-8.669.995,52	-8.585.545	-8.447.566,61	137.978,39
60	Bauen	-4.645.458,42	-5.762.326	-5.309.658,63	452.667,37
62	Vermessung und Kataster	-3.634.003,84	-3.584.464	-3.750.846,96	-166.382,96
69	Natur und Umwelt	-900.162,81	-4.170.948	-4.030.750,12	140.197,88
Ergebnisrechnung		294.206,10		2.158.700,08	

Ergebnisverwendung

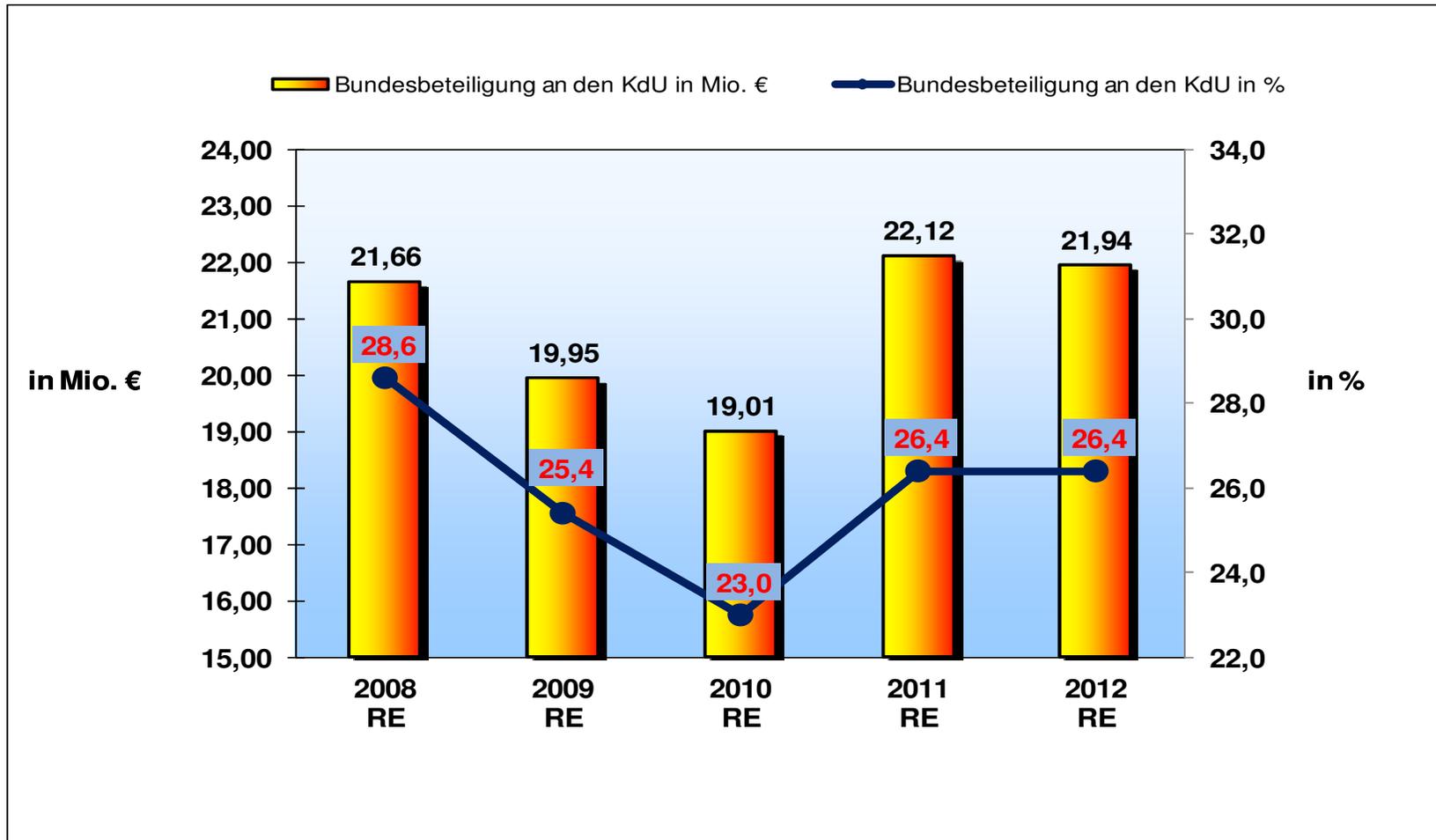
Nr.	Berechnung der Ausgleichrücklage zum 31.12.2012	€
1	Jahresüberschuss 2012	2.158.700,08
2	Eigenkapital zum 01.01.2012	2.742.903,23
3	- davon Allgemeine Rücklage	2.666.165,08
4	- davon Ausgleichrücklage	76.738,15
5	Summe Eigenkapital zum 31.12.2012	4.901.603,31
6	Möglicher Höchstbetrag der Ausgleichrücklage = (1/3) des Eigenkapitals	1.633.867,77
7	Allgemeine Rücklage zum 31.12.2012	3.267.735,54
8	Höchstbetrag der Zuführung zur Ausgleichrücklage (Zeile 6 ./ Zeile 4)	1.557.129,62
9	Vorschlag für die Verwendung des positiven Jahresabschlusses	2.158.700,08
10	- davon Zuführung zur Ausgleichsrücklage	1.557.129,62
11	- davon Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	601.570,46

- Aufgrund des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes ist die Ausgleichsrücklage dynamisiert worden. Ein Teil des Jahresergebnisses (bis zu 1/3 des EK) kann somit dieser Bilanzposition zugeführt werden.

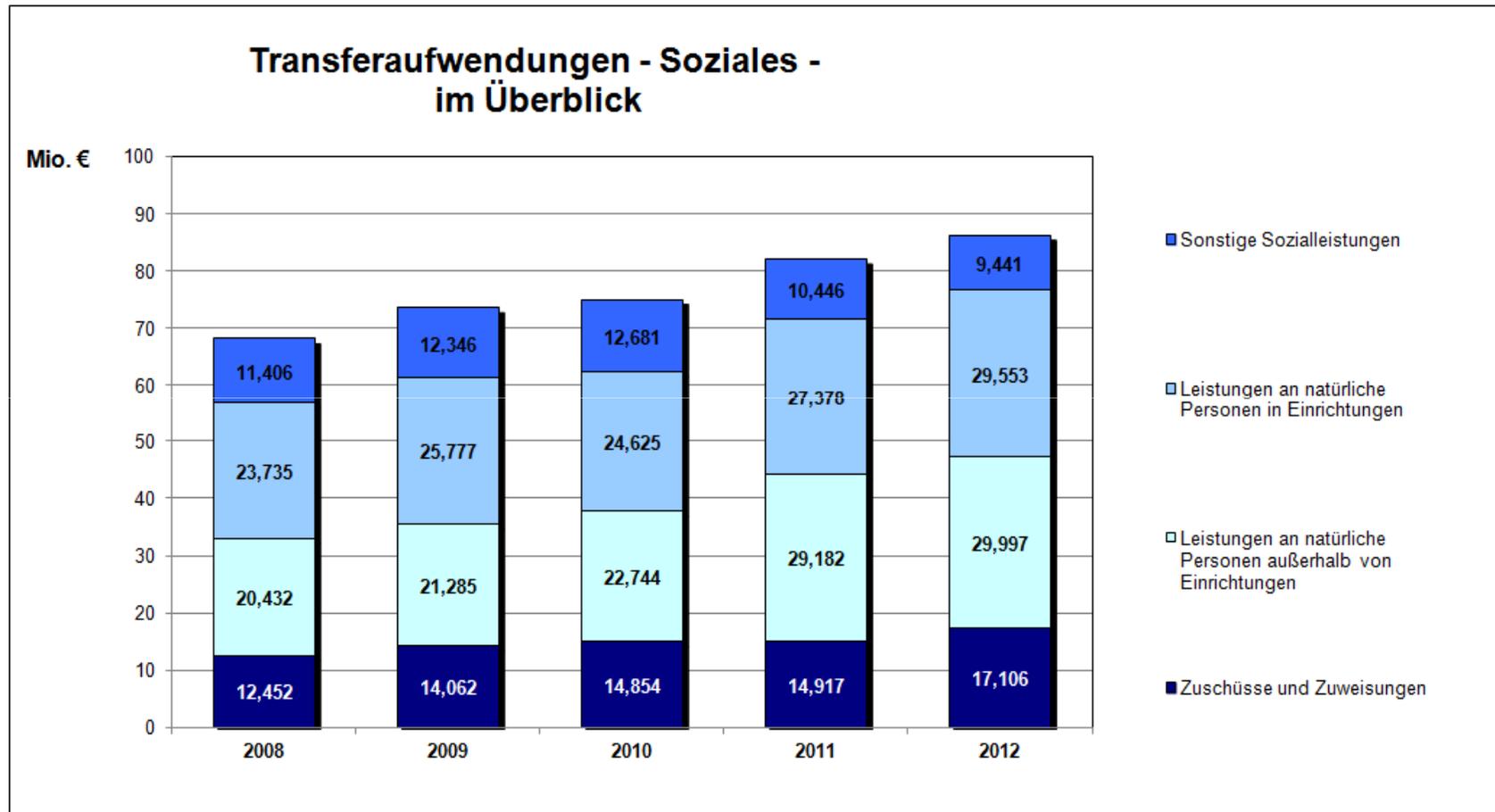
Kosten der Unterkunft und Heizung



Kosten der Unterkunft - Bundesbeteiligung



Soziale Transferaufwendungen



Personalaufwendungen

Bezeichnung	Ergebnis 2011	fortgeschr. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Abweichung
	€			
Gesamtsumme Personalaufwendungen	52.436.106,08	50.290.174	53.633.381,24	3.343.207,24
Gesamtsumme Versorgungsaufwendungen	6.116.455,24	5.520.000	4.754.621,69	-765.378,31
Zwischensumme	58.552.561,32	55.810.174	58.388.002,93	2.577.828,93
abzgl. Erträge	-2.544.179	-413.540	-2.711.327,77	-2.297.787,77
Vergleichssumme	56.008.382,22	55.396.634	55.676.675,16	280.041,16

Die im fortgeschriebenen Ansatz geplanten Personalaufwendungen in Höhe von rd. 55,4 Mio. € wurden um rd. **0,3 Mio. €** überschritten.

Investive Einzahlungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	fortgeschr. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
		€			
18	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.522.985,19	4.512.640	3.427.839,03	-1.084.800,97
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	97.937,57	2.000	240.476,42	238.476,42
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	283,23			
21	Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten				
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	669,37	620		-620,00
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.621.875,36	4.515.260	3.668.315,45	-846.944,55

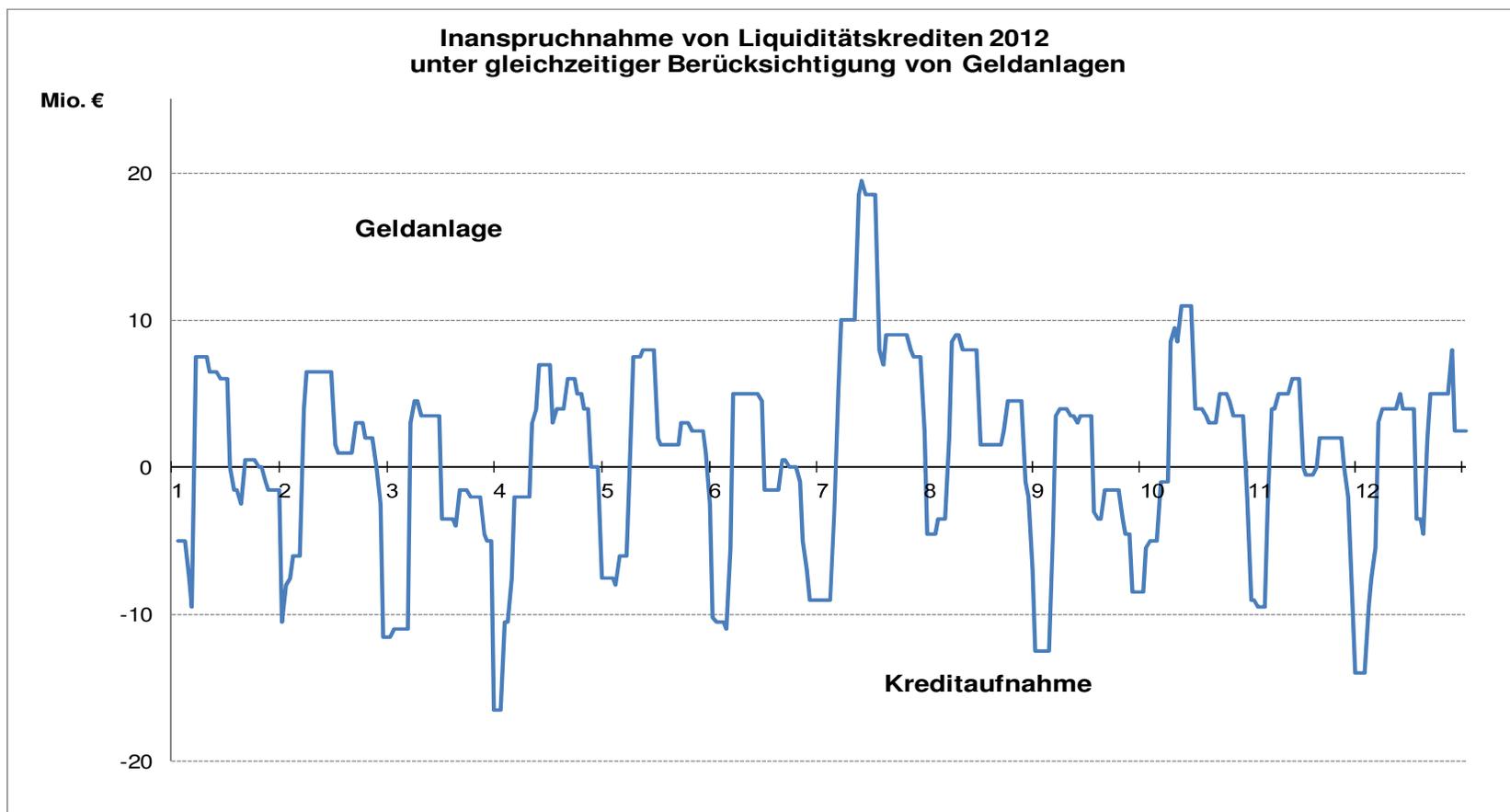
Investive Auszahlungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	fortgeschr. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
		€			
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	-100.558,66	-3.153.412	-1.656.768,59	1.496.643,41
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.297.685,61	-12.496.630	-5.520.134,74	6.976.495,26
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	-1.848.444,36	-2.389.230	-2.434.846,12	-45.616,12
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-191.450,72	-232.000	-211.219,63	20.780,37
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-884.718,00		-712.682,00	-712.682,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	-411.531,10	-646.675	-469.229,03	177.445,97
30	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.734.388,45	-18.917.947	-11.004.880,11	7.913.066,89
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.112.513,09	-14.402.687	-7.336.564,66	7.066.122,34

Finanzrechnung

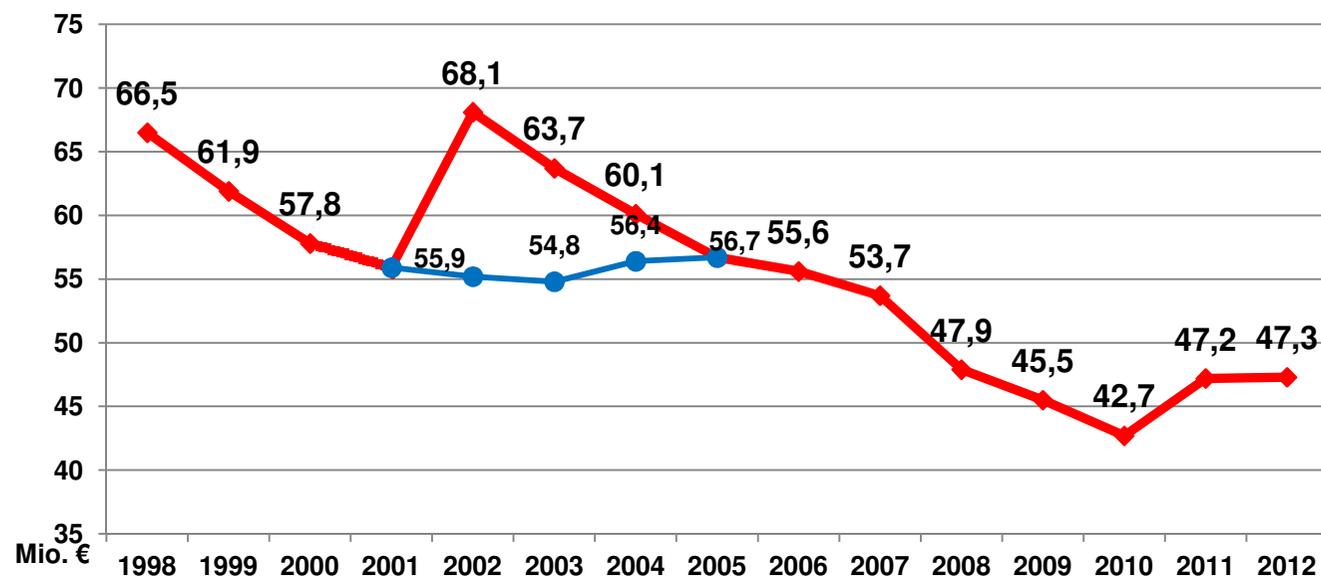
Auszug aus der Finanzrechnung 2012					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2011	fortgeschr. Ansatz 2012	Ergebnis 2012	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
		€			
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.399.485,50	8.476.110	14.905.205,03	6.429.095,03
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.621.875,36	4.515.260	3.668.315,45	-846.945
30	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.734.388,45	-18.917.947	-11.004.880,11	7.913.066,89
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.112.513,09	-14.402.687	-7.336.564,66	7.066.122,34
32	Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	2.286.972,41	-5.926.577	7.568.640,37	13.495.217,37
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	7.220.403,53	8.211.705	2.946.433,18	
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	63.000.000,00		186.500.000,00	
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-3.252.268,35	-3.515.000	-3.557.882,96	-42.882,96
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-68.000.000,00		-191.500.000,00	
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.031.864,82	4.696.705	-5.611.449,78	-42.882,96
38	Änderungen des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	1.255.107,59	-1.229.872	1.957.190,59	1.957.190,59
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln	416.777,58		2.688.071,59	1.353.944,23
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	-317.940,94		730.881,00	730.881,00
41	Liquide Mittel (Bilanzposition A 2.4)	1.359.899,55	1.353.944	5.376.143,18	4.042.015,82

Liquiditätskredite und Festgeldanlagen



Zum 31.12.2012 betrug der Bestand an liquiden Mitteln rd. **4,0 Mio. €**;
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bestanden nicht.

Investitionsdarlehen / Netto - Neuverschuldung



Jahr	Kredit-Tilgung	Kredit-Aufnahme
	T. Euro	T. Euro
2009	- 2.425	0
2010	- 2.830	0
2011	- 2.677	7.220
2012	- 2.832	2.946
Summen	- 10.765	10.166

Seit der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement im Jahr **2009** sind die Verbindlichkeiten aus Investitionsdarlehen im Saldo um rd. **- 0,6 Mio. €** gesenkt worden.

Vermögenslage

Strukturbilanz AKTIVA						
Bezeichnung	31.12.2010		31.12.2011		31.12.2012	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	340.722	94,45	347.240	92,92	348.811	92,57
davon						
• Immaterielle Vermögensgegenstände	1.255	0,35	1.246	0,33	1.180	0,31
• Sachanlagen	241.012	66,75	245.915	65,67	247.016	65,56
• Finanzanlagen	98.455	27,35	100.079	26,92	100.615	26,70
Umlaufvermögen	11.380	2,99	16.718	4,33	16.859	4,48
davon						
• Vorräte	156	0,04	706	0,19	353	0,10
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.807	2,83	14.658	3,89	12.464	3,31
• Liquide Mittel	417	0,12	1.354	0,25	4.042	1,07
Rechnungsabgrenzungsposten	9.399	2,56	10.522	2,81	11.127	2,95
Bilanzsumme	361.501		374.480		376.797	

Schuldenlage

Strukturbilanz Passiva						
Bezeichnung	31.12.2010		31.12.2011		31.12.2012	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	2.449	0,67	2.743	0,73	4.902	1,30
davon						
• Allgemeine Rücklage	2.372		2.666		3.268	0,87
• Ausgleichsrücklage nach möglichem Verwendungsbeschluss	77		77		1.634	0,43
Sonderposten	114.278	31,61	119.480	31,91	123.607	32,81
Rückstellungen	150.446	41,62	153.553	41,00	161.152	42,77
Verbindlichkeiten	91.823	25,40	95.089	25,39	81.089	21,52
Rechnungsabgrenzungsposten	2.505	0,69	3.615	0,96	6.047	1,60
Bilanzsumme	361.501		374.480		376.797	

Kennzahl »Umlagequote«

Kennzahl	Ermittlung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Umlagequote	Allgemeine Umlagen x 100	63,80%	61,66%	62,84%	61,22%
	Ordentliche Erträge				

- Die allgemeine Umlagequote sinkt im Jahresabschluss 2012 leicht ab; im interkommunalen Vergleich liegt der Kreis Unna jedoch deutlich über dem Mittelwert der Kreise in NRW.
- Die Gründe hierfür liegen eindeutig in dem notwendigen Ausgleich der überproportional hohen Sozialaufwendungen des Budgets Arbeit und Soziales.
- Die hohe Quote ist aber auch ein Beleg dafür, dass das Finanzierungssystem reformbedürftig ist und die Schlüsselzuweisungen für Kreise dringend angepasst werden müssen.

Kennzahl »Personalintensität«

Kennzahl	Ermittlung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	13,26%	13,01%	13,96%	13,60%

- Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ausmachen.
- Der höhere Anteil ist einerseits durch die höheren Personalaufwendungen im Bereich des Jobcenters und andererseits durch höhere Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen begründet.

Kennzahl »Transferaufwandsquote«

Kennzahl	Ermittlung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Transferaufwandsquote	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	43,54%	42,34%	43,04%	43,87%

- Diese Kennzahl stellt einen Bezug zwischen Transferaufwendungen und ordentlichen Aufwendungen her. Mit ihr lässt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, an Unternehmen, Vereine u.a. erfolgen.
- Die Quote belegt den hohen Anteil der Sozialleistungen im Budget Arbeit und Soziales.

Kennzahl »Eigenkapitalquote 1«

Kennzahl	Ermittlung	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
Eigenkapitalquote 1	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	0,30%	0,68%	0,73%	1,30%

- Die Kennzahl der Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz.
- Zum 31.12.2012 betrug die Eigenkapitalquote 1 des Kreises Unna 1,30% (Vorjahreswert 0,73%) und ist damit im interkommunalen Vergleich der niedrigste Wert der Kreise in NRW (1 Kreis hat einen negativen Wert). Dies macht deutlich, dass nur ein geringer Puffer besteht, um ggf. nicht geplante Schwankungen im Jahresergebnis ausgleichen zu können.

Fazit

Aus den vorliegenden Daten lässt sich zusammenfassend folgendes Fazit ziehen:

- positive Ergebnisrechnung und „Punktlandung“ bei den Kosten der Unterkunft als der größten Aufwandsposition, Bildung erheblicher Rückstellungen im Budget Arbeit und Soziales
- positives Ergebnis in der Finanzrechnung, überwiegend positive Liquiditätslage, aber zu den Monatswechseln Kassenkreditbedarfe
- Stärkung des bilanzierten Anlagevermögens
- Erhöhung des Eigenkapitals und Zielquote von mindestens 1% der Bilanzsumme erreicht
- Erhöhung der Ausgleichsrücklage und Schaffung eines kleinen Puffers zum Ausgleich von Schwankungen